



# Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Achtzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N<sup>o</sup> 194.

Montag, den 27. September.

1847.

## Gellert und sein ländlicher Verehrer.

Erzählung von Theodor Drobisch.

(Beschluß.)

„Nun, frieren wollen wir nicht, meine gute Frau Reißland!“ entgegnete Gellert. „Im Universitätsholze zu Zuckelhausen ist im Laufe dieser Tage Auction, vielleicht können wir da einen Kauf machen. Sage Sie dann dem Kamulo, er solle heute Mittag mit bei uns essen.“

„Na! dieß läßt er sich nicht zweimal sagen, der Herr Geißler, denn im Convict haben sie heute Graupen.“

Ungefäumt ging die Wirthin hinaus, um das Nöthige zu besorgen. Während dieser Zeit war denn unser Michael unten im Hofe angekommen. Jetzt sollte er den Dichter sehen, den er in sein Herz geschlossen. Schon stand er an der Thür, an wel-

cher ein kleiner Zettel mit der Aufschrift klebte: „Gellert, Professor der Moral.“

Unserm Michael wurde es wunderbar um's Herz, als er die Schriftzüge des Namens erblickte, den er so oft gedruckt gelesen. Fast wagte er es nicht, weiter zu gehen, er dachte, hier über diese Schwelle gehen nur große gelehrte Herren, und Du, ein einfacher Bauer, willst Dich zu einem Mann drängen, der seine Zeit nützlicher verwenden kann, als sich mit Dir abzugeben. — Da jedoch Niemand entgegen war, so spitzte er zierlich den Daumen seiner rechten Hand und klopfte so sanft als möglich an die Thür.

Mit milder Stimme tönte es: „Herein!“ — Michael öffnete und — der Professor stand vor ihm.

Der Eingetretene machte eine tiefe Verbeugung, denn so, ganz so, hatte er sich den allverehrten Mann gedacht.

„Was bringt Er mir, mein lieber Mann?“